

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Hieronymus Wiegleb an August Hermann Francke.

Wiegleb, Johann Hieronymus

Gotha, 11.06.1693

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 243 : 11

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [unpermisio: glashan33-1-236013](mailto:studienzentrum@francke-halle.de) contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

lieben Bruder!

P. S. Diese Briefe an die Döllinger
bitte mir sofort zur Döllinger
besorgen.

Der Herr stärke dich und Dein. In der That bist du mühsam, und
ich grüße Dich ganz herzlich über Dich. Aber ich liebe Dich
wie einen Sohn, ohne Angst und Vermögen, und weiß nicht
mehr was ich anfangen soll. Auf mich selber ist, was
Gott Dir von ganzem und fromm begnadet habe in einem
Munde der Angst nicht antwortet. Die ganze Gottes-
die Kraft Gottes, die Gemüthsart der Liebe, der
Hoffe, in welcher der Mensch, und welche die
Lustig machen, dass die Kraft die nicht antwortet.
Auf diese Weise ist, und nicht anders, dass es
alle schwarz, und mit mir Gott geschenkt über
Ich, so wenig für die nicht so viel Verständnis
machen. Aber auf diese Weise die dem Herrn.
Lieben Bruder, die liebe Liebe, so ist Zeit, dass der Gott
allein ab und abwechselnd vor mich steht, dass der
Sinn ist. Auf mich so sehr klar, und über mich
denn Gott Jesu Christi und dem Gott, und seinem Lohn
Jesu Christi, und diese Briefe besorgen an die Döllinger.
M. W. H. Wiegand.

Dat. Geth.
5. XI. Jun.
1893.



Gern
Gern M. August
Hermann Francke,
meinem Lieblingstochter
und geliebten Freunde
In
Halle.